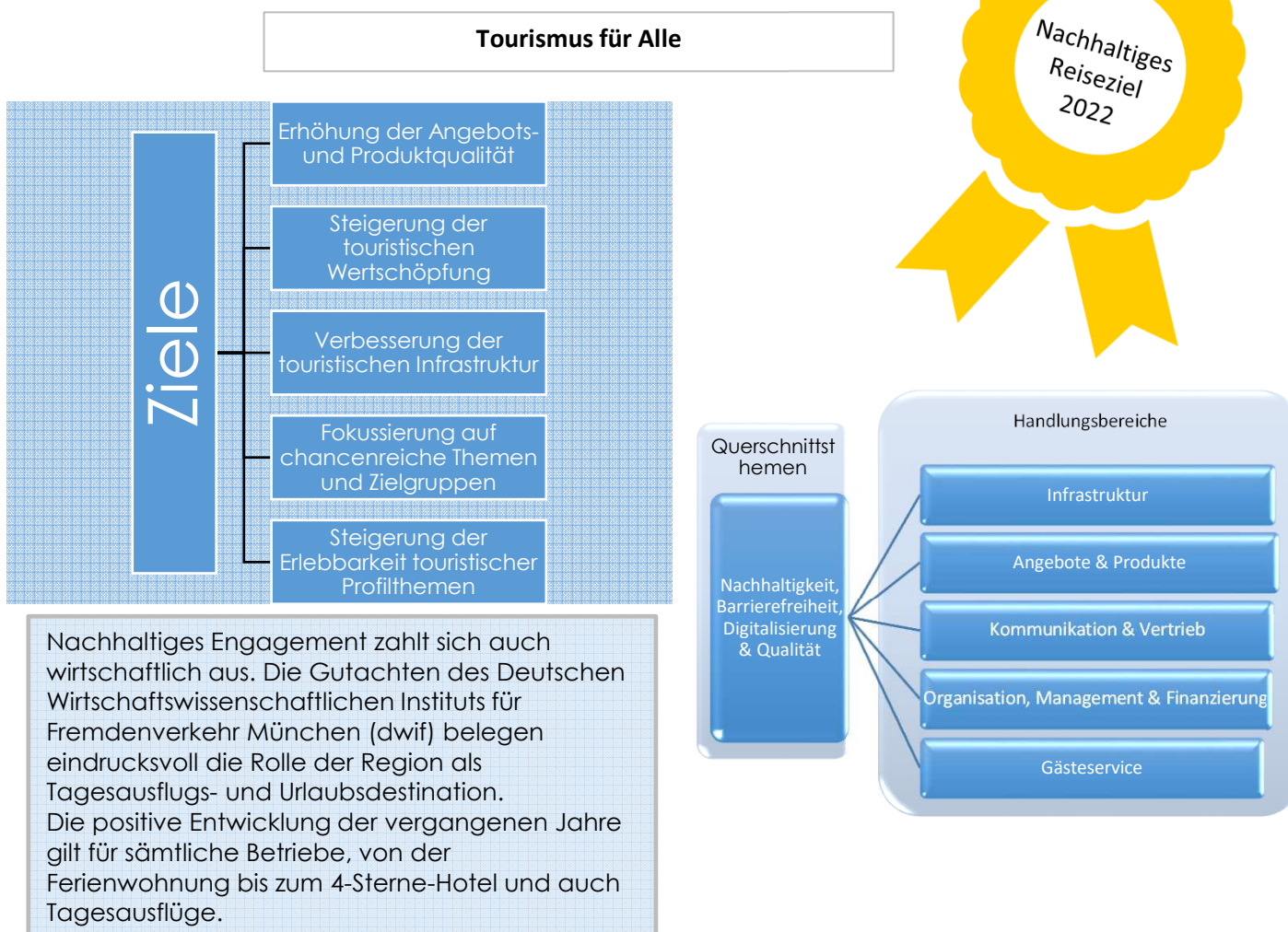


Handlungsfeld Tourismus & Freizeit

Tourismus- und Marketingkonzept der Nordeifel Tourismus GmbH (NeT) 2020 bis 2025



Projekt Eifel barrierefrei 2.0

Im Projekt „Eifel barrierefrei 2.0“ des Naturparks Nordeifel fungiert die NeT als Projektpartner. Das Projekt wurde vom Naturpark Nordeifel e.V. in Zusammenarbeit mit der Eifel Tourismus GmbH, der NeT, dem Rureifel Tourismus e.V., dem Monschauer Land Touristik e.V. und dem Nationalforstamt Eifel initiiert. Es will in den nächsten Jahren Einrichtungen der touristischen Servicekette auf ihrem Weg zu mehr Barrierefreiheit fördern. Durch das Projekt können Betriebe von einer unverbindlichen kostenlosen fachlichen Beratung und Ersteinschätzung profitieren.

Besonders attraktiv ist für alle Unternehmen, die mitmachen, eine anschließende Zertifizierung als „Reisen für Alle“-Betrieb des Deutschen Seminars für Tourismus Berlin. Es ist das einzige deutschlandweit einheitliche Zertifikat im Bereich barrierefreies Reisen, das auf eindeutigen Kriterien für Barrierefreiheit beruht, die von geprüften Erhebenden objektiv beurteilt werden.

Das Projekt „Eifel barrierefrei 2.0“ wird durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums unter Beteiligung des Landes NRW gefördert. Die Cofinanzierung stellen die Kreise Düren und Euskirchen sowie die Städteregion Aachen bereit. Insgesamt stehen ca. 300.000 € bis Juni 2023 zur Verfügung. Projektträger ist Naturpark Nordeifel e.V..

Region als Tagesausflugs- und Urlaubsdestination

Aufenthaltsstage

Tagesausgaben

	Über-nacht- ungen in Mio.	Tages-aus- flüge in Mio.	Einnahmen im Gastro- nomie- und Beherbungs- wesen in Mio. €	Einnahmen im Einzel- handel in Mio. €	Einnahmen bei sonstigen Dienst- leistungen in Mio. €	Umsatz Tages- tourismus	Umsatz Übernacht- ung	Umsatz Tages- tourismus
2011	1,04	7	104	79,8	38,7	148,4	74,5	222,9
2014	1,26	7,4	118	96,4	47,8	170,2	92,3	262,2
2017	1,29	10,2	141,7	166,1	70,6	280,5	97,9	378,4
2019	1,39	10,1	148,7	172,9	66,6	280,8	107,4	388,2
2020 *	0,89	8,2	89,1	132,1	42,3	209,1	54,4	263,5
2021 *	0,75	6	65,6	83,9	30,4	131,4	48,5	179,9
2022	1,3	8,4	127,5	133,7	53,3	210,8	103,7	314,5
2023	1,3	8,7	139,4	149	57,4	237,5	108,3	345,8

Bei Betrachtung des gesamtheitlichen Zeitraums von 2011 bis 2023 zeigt sich eine eindrucksvolle Steigerung des Bruttoumsatzes im Tourismus von 222,9 Mio. € im Jahr 2011 um über 55 % auf 345,8 Mio. € im Jahr 2023, trotz der Krisenjahre 2020 und 2021. Aufgrund einer besseren Vergleichbarkeit wird im Folgenden die touristische Entwicklung im Jahr 2023 sowohl dem Jahr 2022, als auch zum Vorkrisenniveau des Jahres 2019 in Bezug gesetzt.

Kennziffern für den Kreis Euskirchen im Zeitvergleich

Entwicklung 2023 gegenüber 2022:

Der Tagestourismussektor profitiert mit einem Umsatzanstieg in Höhe von 12,7 % im Vergleich zu 2022 am Stärksten von der positiven touristischen Entwicklung. Im Übernachtungstourismus ist im gleichen Zeitraum ein Anstieg von 4,4 % zu verzeichnen.

Bei Betrachtung der vom Tourismus profitierenden Branchen zeigt sich, dass das Gastgewerbe mit einem Anstieg von 9,3 %, der Einzelhandel von 11,4 % und sonstige Dienstleistungsbereiche von 7,7 % von der touristischen Entwicklung profitieren.

Weitere Effekte lassen sich direkt auf den Arbeitsmarkt und direkt auf das Steueraufkommen ableiten. So ist das Einkommensäquivalent von 5.390 Personen im Jahr 2022 um 4,8 % auf 5.650 Personen im Jahr 2023 gestiegen. Das touristische Steueraufkommen hat sich von 28,0 Mio. € im Jahr 2022 auf insgesamt 31,6 Mio. € im Jahr 2023 erhöht.

Entwicklung 2023 gegenüber 2019:

Wird das Bezugsjahr 2019 zugrunde gelegt, fallen die prozentualen Entwicklungen der touristischen Kennzahlen weitestgehend negativ aus. Ein Umsatzrückgang von 15,4 % beim Tagestourismus (2023: 237,5 Mio. €, 2019: 280,8 Mio. €) dafür aber 0,8 % Steigerung beim Übernachtungstourismus (2023: 108,3 Mio. €, 2019: 107,4 Mio. €) sind im Rahmen dessen zu verzeichnen.

Bei Betrachtung der vom Tourismus profitierenden Branchen zeigt sich, dass das Gastgewerbe mit einem Rückgang von 6,3 % (2023: 139,4 Mio. €, 2019: 148,7 Mio. €) der Einzelhandel von 13,8 % (2023: 149,0 Mio. €, 2019: 172,9 Mio. €) und sonstige Dienstleistungsbereiche von 13,8 % (2023: 57,4 Mio. €, 2019: 66,6 Mio. €) betroffen sind.

Weitere Effekte lassen sich direkt auf den Arbeitsmarkt und direkt auf das Steueraufkommen ableiten. So ist das Einkommensäquivalent von 6.720 Personen im Jahr 2019 um 15,9 % auf 5.650 Personen im Jahr 2023 gesunken. Das touristische Steueraufkommen hat sich von 35,6 Mio. € im Jahr 2019 auf insgesamt 31,6 Mio. € im Jahr 2023 reduziert.

Wirtschaftliche Effekte für die Kommunen ergeben sich aus der Lohn- und Einkommenssteuer der im